

BESCHÄFTIGTE - SCHÜLER:INNEN - ELTERN

**JETZT GEMEINSAM
GRUNDLEGENDE VERBESSERUNGEN
IM BILDUNGSSYSTEM DURCHSETZEN**



Stellungnahme des

DGB-Stadtverband Neustadt

Kontakt: dgb-stadtverband-neustadt@posteo.de

viSdP: Mirjam Alberti, DGB SV Neustadt

c/o DGB Region Vorder- und Südpfalz,

Kaiser-Wilhelm-Straße 7, 67059 Ludwigshafen.

**Für wirksamen Gesundheitsschutz,
verbesserte Lern- und Arbeitsbedingungen und
demokratische Schulentwicklung**

Die aktuellen Herausforderungen, ausgelöst bzw. verstärkt durch die Corona-Krise, bedeuten auch in den nächsten Wochen und Monaten für alle Beteiligten im Bildungssystem große, vielschichtige Schwierigkeiten. Darüber hinaus hat diese Krise aber auch lange überfällige soziale und bauliche Mängel an die Oberfläche gespült.

Es ist Zeit für eine entschlossene, gemeinsame Bewegung von Beschäftigten, Schüler:innen und Eltern für grundlegende Verbesserungen im Bildungssystem.

Wir fordern eine Investitionsoffensive ins Bildungssystem

**Deutliche dauerhafte Reduzierung der Klassengröße
durch ausreichende personelle Ressourcen**

Schon lange fordern Gewerkschaften, Lehrkräfte und Eltern kleinere Klassen, da Schule so deutlich verbindlicher, produktiver und zwischenmenschlicher wird. In der Pandemie ist eine kleine Gruppengröße dringend notwendig, da nur so die nötigen Abstände eingehalten werden können und Infektionsketten überschaubar nachvollzogen werden können. Damit ein enger und verbindlicher Lehrer-Schülerkontakt auch für häusliche Lernphasen gewährleistet werden kann.

**Umgehende Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen für
einen echten Gesundheitsschutz im Schulgebäude,**

Dazu gehören insbesondere

- angemessene Hygienestandards (insbesondere Sanitäreinrichtungen)
- Bereitstellung der erforderlichen Mittel (Beratung, Personal, Zeitkontingente, Material, Baumaßnahmen, Testmöglichkeiten).
- tragfähige Lüftungskonzepte (zu öffnende Fenster, ggf. Bereitstellung ergänzender geeigneter Lüftungs- und Filtersysteme u.a)

Eine entschlossene Bewegung im Bildungssystem wird besonders erfolgreich sein, wenn sie sich auch solidarisch mit anderen Bewegungen zusammenschließt. Zum Beispiel mit der gemeinsamen Bewegung von Fridays for Future, ver.di, Klimaaktion Neustadt uvm für den Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs und für gerechte Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten im öffentlichen Verkehr. <https://www.verdi.de/themen/geld-tarif/++co++ada6f620-cc27-11ea-88bd-525400b665de>

Diese Forderungen sollten wir erweitern um die Forderung nach wirksamen Hygieneschutz auf dem Schulweg, zB durch den Einsatz von mehr Fahrzeugen zu Stoßzeiten und Pop-Up-Radwege für die Schulwege.

Oder zum Beispiel in Solidarität mit der Bewegung für bessere soziale Sicherung von Familien, für mehr Gelder für soziale Hilfseinrichtungen und Frauenhäuser



**Für die demokratische Entwicklung
konkreter und passgenauer Konzepte in
jeder Schule durch die Betroffenen -
Schulleitung, Beschäftigte, Schüler:innen
und Eltern.**

Entwicklung und Umsetzung in enger Abstimmung mit zuständigen Ämtern und Ministerien, Schulträgern, virologischen Fachleuten sowie nachbarschaftlichen Einrichtungen.

Der Präsenzunterricht muss so weit wie möglich sichergestellt werden.

Eine erweiterte Notbetreuung ist ggf. zu gewährleisten, um berufstätige Eltern zu entlasten.

Aber auch im Hinblick auf die weiter zunehmende Chancenungleichheit, die sich durch homeschooling abzeichnet, müssen besonders Familien in sozial schwierigen Verhältnissen unterstützt werden. Häufig fehlt es hier an digitalen Endgeräten, Räumlichkeiten, Unterstützungsmöglichkeit beim Lernen.